## matthäusplatz

## Jahresbericht 2024/2025

zuhanden der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2025

Die letztjährige Mitgliederversammlung fand am 24. Juni 2024 statt, der Jahresbericht dazu wurde im Mai 2024 verfasst. Bis heute hat sich im Quartier seither einiges getan.

Am Samstag, 4. Mai 2024 beteiligte sich wiederum ein Team mit insgesamt 12 Erwachsenen und Kindern des Quartiervereins an der öffentlichen Aktion «Drägg ewägg». Der Abfall aus den verschiedenen Quartieren und dem Rhein wurde bei der Klingentalfähre zusammengetragen. Die Stadtreinigung entsorgte gegen 500 kg. Als Belohnung erhielten die Sammler(innen) für jeden Abfallsack einen Bon für eine Pizza von VITO Klybeckstrasse, Jakob's Basler Leckerly und ein Dankesapéro von Le Rhin Bleu...

**Littering** ist ein konstantes Problem. Achtlos wird weggeworfen. Nachts vor allem halbvolle Bierdosen, tagsüber Pizzaschachteln, übers Wochenende Abfallsäcke oder man/frau erleichtert sich irgendwo. Das Problem ist allgemeiner Art, am Matthäus- und Erasmusplatz aber doch schon mit dem Drogenkonsum verbunden. Am 25.3.2025 haben wir am Drogenstammtisch **«Dreck und Drogen – wie verbessern wir die Situation?»** unsere Meinung dazu vorgebracht.

Im Anschluss an den Quartierflohmi Matthäus vom 8. Juni 2024 fand an der Breisacherstrasse ein Auftritt des Komödiantenduos **Pelati Delicati** statt. Der Quartierverein unterstützte den Auftritt mit 400 CHF. Wir waren auf dem Matthäusplatz mit einem Infostand vertreten.

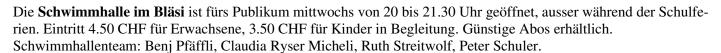
Vom 18. November 2024 bis am 13. Januar 2025 stand dank vieler Spenden die **Adventstanne 2024** auf den Platz.

Am 13. Dezember 2024 lud der Verein die Quartierbevölkerung zum **8. Adventspunsch** in die Matthäuskirche ein. Gut 90 Gäste genossen den Jodelvortrag des Duos «**Echo vo dr Feldbergstrooss**» und bei eisigem Wind Punsch und Gugelhopf an der Feuerschale auf dem Matthäusplatz.

Wir unterstützen weiterhin mit einem monatlichen Beitrag als Untermieter das **Stadtbüro an der Müllheimerstrasse 77**, damit es für Quartiernutzungen als Sitzungsraum, Büroplatz, Briefkastendomizil für Vereine usw. erhalten bleibt. *Kontakt: info@mp-up.ch* 

Unser Angebot an **Material für Feste und Anlässe** umfasst 2 Marktstände, 10 Festgarnituren, Grill und viel Geschirr. Dazu kommt der **Handwagen** für Transporte. Das Angebot ist gratis für Nutzungen im Quartier. Das Geschirr wurde anlässlich eines Umzugs umsortiert und in praktische Kisten verpackt. Für die Betreuung und Lagerung danken wir Franca Mader. Katharina Schmidt. Heli und Claudia Ryse

und Lagerung danken wir Franca Mader, Katharina Schmidt, Ueli und Claudia Ryser. Kontakt: info@mp-up.ch





**«Potentialanalyse Matthäuskirchplatz».** Unter diesem Titel klärt das Büro BRYUM ab, wie der Matthäusplatz neu gestaltet werden könnte. Angestossen wurde dieses Projekt von unserem Verein Anfang 2023 mit einer Anfrage an die Stadtgärtnerei, wie der Sumpf im Spielbereich eliminiert werden könnte. Am 27. August 2024 präsentierte BRYUM den Stand. Das Vorprojekt (unter Berücksichtigung der Ideen) soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. 2026 wird die Umgestaltung gestartet und die Inbetriebnahme ist 2027 vorgesehen.

Matthäusplatz oder Matthäuskirchplatz? Am 30.1.24 publizierte das Kantonsblatt den Entscheid des JSD, dass «unser Platz» in Zukunft offiziell «Matthäuskirchplatz» heisse. Wir und ein paar weitere betroffene Organisatio-

nen erhoben umgehend Einsprachen dagegen: im Volk heisse der Platz seit 130 Jahren einfach Matthäusplatz. Da die Verwaltung keine Bereitschaft zeigte, auf das Anliegen des Quartiers einzugehen und das Recht auf Mitwirkung der betroffenen Quartierbevölkerung bestritt, richteten wir die Petition «Matthäusplatz bleibt Matthäusplatz» mit 400 Unterschriften an den Grossen Rat. Am 19.3.25 hat der Grosse Rat unseren Antrag ohne Gegenstimme an die Regierung überwiesen mit der Empfehlung, den Beschluss vom 30.1.24 unter Berücksichtigung des Wunsches der Petenten zu überdenken.

Autobahn und Dreirosenanlage: Der Quartierverein hat am 14.12.23 nach Beschluss der Mitgliederversammlung 2023 eine Einsprache beim ASTRA gegen das Bau- und Nutzungsgesuch Rheintunnel N02 eingereicht. Die Einsprache richtete sich nicht gegen den Bau des Rheintunnels an sich, sondern ausschliesslich gegen die Nutzung der Dreirosenanlage über 10 Jahre als Bau- und Installationsplatz. Am 26.2.2024 trat das UVEK mit einer Verfügung nicht auf unsere Einsprache ein und schloss den Quartierverein aus dem weiteren Plangenehmigungsverfahren aus. Der Verein sei nicht vom Projekt betroffen und laut seinen Statuten nicht verpflichtet oder berechtigt, Interessen seiner Mitglieder zu vertreten. Damit erübrige sich die materielle Prüfung der Einsprache.

Ab Mai 24 setzten wir uns über verschiedene Kanäle dafür ein, dass der Kanton rechtzeitig mit der Planung und Realisierung des Ersatzes für die Dreirosenanlage beginne, da bis dahin Planung und Finanzierung nicht verbindlich geregelt waren. Am 2.10.24 anlässlich einer Besprechung mit Herrn Dejan Despotovic (Koordinator Sonderprojekte, operative Kommunikation Kanton-ASTRA) erfuhren wir, dass aktuell 300 Anträge des Kantons beim UVEK vorliegen würden, aber bis zur Abstimmung am 24.11.24 nichts mehr getan würde.

Am Abstimmungstag hat sich die ganze Sache nun erledigt.

**Superblock.** Am 16.3.24 publizierte das Kantonsblatt die Verkehrsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Superblock-Test, der maximal ein Jahr dauern soll. Im Bereich Bläsiring, Müllheimer-, Oetlinger- und Matthäusstrasse werden Parkplätze aufgehoben und der motorisierte Durchgangsverkehr unterbunden. Die Zufahrt für die Anwohner, Dienstleister und Blaulicht-Fahrzeuge bleibt gewährleistet. Der Test soll feststellen, ob der Verkehr reduziert oder

einfach verlagert wird. Ein weiteres Ziel ist die Klimaverbesserung und die Bekämpfung der Hitzestaus im Sommer mittels Begrünung und Entsiegelung des Strassenraums. Geplant ist der Beginn für September 2025.

Per Mail haben wir während des Jahres einige Quartier-relevante Infos, Flyers zu Anlässen und Petitionen an unsere Mitglieder weitergeleitet. Um auch teilzuhaben, meldet bitte Eure Mailadresse an: *info@mp-up.ch* 

## **Ouartierentwicklung, Sponsoren und Dank!**

In den letzten Jahren wurde Wohnraum im Quartier immer mehr gesucht trotz allen Negativmeldungen. Es ist ein lebendiges Quartier: farbig, multikulturell, kulinarisch, szenisch, **ein interessanter Ort zum Leben**. Viel ist auf Initiativen der Bewohner zurückzuführen. Dies waren früher oft Einzelpersonen, welche Liegenschaften besassen. Heute gehört ein grosser Teil der Wohnungen Anlagestiftungen, Pensionskassen und anderen institutionellen Investoren. Wir möchten nun im Jahr 2025 auch diese zu einem (finanziellen) Engagement für die gemeinsame Sache gewinnen.

Wir danken allen, die den Verein tatkräftig unterstützen. Ganz herzlich danken wir jenen, die die Vereinsarbeit allgemein und speziell die Beschaffung der Adventstanne 2024 mit grossen und kleineren Spenden unterstützt haben:

Bürgergemeinde Basel, Novartis Pharma AG, B. Beckermann, Verein Matthäusmarkt, Hammerapotheke N. Gsponer, D. Hümbeli, A. Küng, K. Sommer, C. Stahlberger, E. Tschudi, E. Walter, R. und J. Bachmann, T. und K. Diethelm, K. Brodmann, G. Ries, U. Junker und S. Dinsel, U. Müller, D. Cooper, K. Grossenbacher, R. Hirs, A. Plattner, Peter Stalder Immobilien AG, Kinderkrippe Waldgeistli S. Thommen, Klybeck Apotheke M. Fritz, R. Schümperli, D. Ziliotis, C. Fahrni, M. Fuchs, V. Grieder, R. Rudin, D. und J. Sitton, A. Barry, A. Debrunner, H.-G. Heimann, R. Knöpfel, R. und V. Kupper, E. Perret, L. Segre und P. Masini, K. Ensner und F. Witschi, M. Kohler, S. und A. Stöcklin Baur, A. und U. Sturm, C. Bonney und M. Brüllmann, S. Fuest, M. Obert, K. Schmidt, F. und I. Fink von Heeren, C. Vontobel, M. Wolf, J. Delpy, U. und Y. Albisser, C. Bornhauser, M. Hunziker, S. Limacher, A. Lüthi, H. Mader und R. Bielser, D. Münzer, M. Rikli, B. Schürch, B. Stuwe und K Anton,

Wir danken auch der Fima K. Schweizer Elektro AG, der Kirchgemeinde Kleinbasel mit Thawm Mang und dem Verein Basler Weihnacht für Ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung.

10.5.2025 (PS)